

Vergleicht man diese Erfolge mit einander und setzt die Intensität der Erleuchtung vom Wachslichte dabei als Einheit zum Maßstabe, so entstehen folgende Resultate der Erleuchtung: Wenn die vom Wachslicht nach dem 1. Versuch 1,000 ist, so ist die vom 2. Versuch 1,107.
vom 3. Versuch 1,127.
vom 4. Versuch 1,203.
vom 5. Versuch 1,260.
vom 6. Versuch 1,104.
vom 7. Versuch 1,963.
vom 8. Versuch 1,234.
vom 9. Versuch 1,223.
vom 10. Versuch 1,234.
vom 11. Versuch 1,206.

woraus hervorgehet, daß Talglichte im Allgemeinen heller als Wachslichte brennen, obschon die Erfolge diese Versuche nicht ganz richtig auf einander zu folgen scheinen.

*

*

*

Z u s a z.

Obiger Vorschlag, den Dochten eine cylindrische hohle Gestalt zu geben, auf den bei uns Niemand geachtet hat, ist nun in England wirklich ausgeführt worden. Der Lichtzieher Desormeaux in London verfertigt nämlich solche Talg- und Wachslichter mit röhrenförmigen Dochten, und macht viel Aufsehen damit. Sie bestehen aus den besten Materialien.

Die Fäden zu den Dochten werden mit Wachs, mit Talg und Wachs, oder mit Harz bestrichen und während des Ziehens oder Gießens der Lichter wird ein Drath hindurch gesteckt. Die Dochte haben einen größern oder kleinern Durchmesser, je nachdem die Lichter größer oder kleiner sind. Bei manchen Arten von Lichtern wird der innere Theil des Dochtes mit Wachs oder Talg, bald dicker, bald dünner, überzogen; bei andern füllt man die ganze Höhlung des Cylinders mit Wachs oder Talg aus, nachdem

dem